

## **N I E D E R S C H R I F T**

**über die. 11. Sitzung des Bezirksausschusses II - Siegen-Weidenau -**

vom:	<b>18.12.2001</b>
von:	<b>16:00 Uhr</b>
bis:	<b>17:00 Uhr</b>
Ort:	<b>Bismarckhalle, Großer Saal</b>

**Anwesend waren:**

I. Vom Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau:

Bäbler, Walter  
Dietrich, Ulrich  
Elhardt, Rudolf  
Hamich, Anne  
Kiel, Horst Willi  
Klauser, Raimund  
Möller, Ulrich  
Rothenpieler, Wilhelm  
Rujanski, Detlef  
Schleifenbaum, Hubertus  
Schlosser, Karlpeter  
Steinhorst, Dieter  
Bulle, Daniel  
Gloger, Ursula  
Heinrich, Bernd  
Heß, Rudolf

II. Beratende Mitglieder:

Kleine, Sancho-Antonio  
Wunderlich, Horst

III. Als Zuhörer:

IV. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

## **A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

dsfsdfsdfsadf

### **1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Schleifenbaum bestimmt.

### **2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2001**

Herr Rujanski merkt an, dass er für die Bekanntmachungskästen nicht nur einen neuen Anstrich, sondern eine Instandsetzung gefordert hatte.

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

### **3.      Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

### **4.      Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

### **5.      Parkhaus Bismarckstraße in Siegen-Weidenau; hier: Umgestaltung, Sanierung und Neuordnung der Verkehrsbeziehungen**

Vorlage Nr. 1627/2001

Herr Schlenther erläutert anhand von Folien die Konzeption. Bezug nehmend auf die Anmerkungen von Herrn Schlosser und Herrn Klauser führt er aus, dass für Lieferverkehr ein Linksabbiegen aus der Parkplatzzufahrt in die Bismarckstraße zugelassen werden könnte. Für den übrigen ausfahrenden Verkehr soll jedoch das Rechtsabbiegegebot gelten.

Herr Heinrich hat Bedenken, dass für von der Bismarckstraße in das Parkhaus einfahrende Fahrzeuge nicht genügend Stauraum vorhanden ist und es zu Kollisionen mit dem ausfahrenden Verkehr kommen könnte.

Herr Kiel hält die Vorschläge der Verwaltung für ungeeignet und spricht sich dafür aus, das Thema zurückzustellen und die Situation zunächst vor Ort zu anzusehen.

Herr Schlosser hält ein Linksabbiegeverbot für unzweckmäßig, da dieses in der Praxis nicht durchsetzbar sein wird.

Herr Rothenpieler bittet, den Fraktionen Unterlagen über den Nachweis der Leistungsfähigkeit des Kreisels zur Verfügung zu stellen. Er regt an zu prüfen, ob die Zu- und Abfahrt des Parkhauses unmittelbar auf die Bismarckstraße (analog Saturn-Parkhaus) verlegt werden kann.

Herr Schlenther erläutert, dass durch die Positionierung der Schranken in der Parkhauseinfahrt genügend Stauraum geschaffen werden kann. Er wirbt dafür, den Verkehrsablauf in einer Probephase zu beobachten.

Herr Rujanski erwartet, dass die Thematik vor der Beratung im Verkehrsausschuss zunächst wieder im Bezirksausschuss behandelt wird.

### **Beschluss:**

Der Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau - des Rates der Stadt Siegen kommt abschließend zu folgendem Ergebnis:

- Die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante 1 wird abgelehnt.
- Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine um 90 Grad gedrehte Ausfahrt aus dem Parkhaus in die Bismarckstraße möglich ist.
- Der Linksabbiegeverkehr in die Bismarckstraße sollte zugelassen werden.
- Vor einer Beratung im Verkehrsausschuss ist der Bezirksausschuss II - Siegen-Weidenau erneut zu beteiligen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

### **10. Mitteilungen der Verwaltung**

- k e i n e -



## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich  
Fachbereich Straße und Verkehr  
Bearbeitet von:

Datum  
07.12.2001

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

**Bezirksausschuss II - Weidenau**

**18.12.2001**

**Verkehrsausschuss**

**22.01.2002**

Betreff:

Parkhaus Bismarckstraße in Siegen-Weidenau;  
hier: Umgestaltung, Sanierung und Neuordnung der Verkehrsbeziehungen

### **Beschlussvorschlag:**

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt dem Verkehrskonzept gemäß Alternative 1 zu.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
DM	DM	DM	DM	<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit DM	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	--	-----------------